

Montageanleitung EW zylindrisch

Überprüfung der Lieferung

Sind alle notwendigen Teile vorhanden?

Wichtiger Hinweis

Edelstahlrohre sind nur mit geeigneten Werkzeugen zu bearbeiten. Die Anlauffarben sind zu entfernen. Um Korrosion zu vermeiden, darf rostfreier Edelstahl nicht mit anderen Metallen in Kontakt gebracht werden.

Hinweise zur Planung

Generell gilt, dass in der Bundesrepublik der Bau oder die Sanierung von Abgasanlagen durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde genehmigungs-/anzeigepflichtig ist.

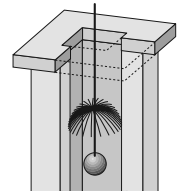
Die Abnahme/Genehmigung muss durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister oder Baubehörde erfolgen. Die Anforderungen der Zulassungen, der Montageanleitung und die DIN 18160 sind in jedem Fall einzuhalten. Bei der Planung von Abgasanlagen müssen zunächst alle Daten von Kessel, Abgasanlagenkonstruktion und baulichen Gegebenheiten erfasst werden. Der für eine ordnungsgemäße Funktion erforderliche Abgasanlagenquerschnitt ergibt sich aus der Berechnung nach DIN EN 13384.

Hinweis

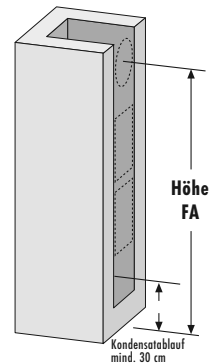
Bei Kesselanlagen größerer Leistung (ab ca. 300 kW und/oder 20 m wirksamer Höhe) kann die Nebel- und Luftvorrichtung ZUK 250 SG eine Beschädigung der Abgasanlage durch ungünstige Betriebs- oder Aufstellbedingungen verhindern. Beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweise des Brenner- bzw. Kesselherstellers.

Grundlagen zur Montage

- 1 Reinigen des Schornsteinschachtes ggf. durch den Schornsteinfeger.

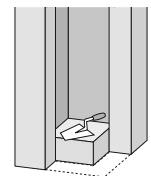


- 2 Öffnen des Schornsteinschachtes mit geeignetem Werkzeug für die Montage von Reinigungstür/Lüftungsgitter/Feuerungsanschluss.



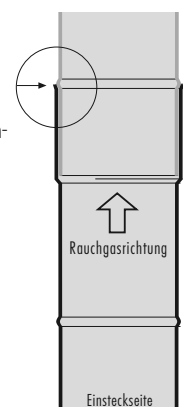
Achtung: Die Standsicherheit des Schornsteins muss gewährleistet sein!

- 3 Reinigen und ebenen der Schornsteinsohle. Ggf. mit Beton oder geeignetem Mörtel die Sohle begradigen oder auffüllen!



- 4 Vor der Montage Muffenseiten und Einsteckenden auf Verunreinigungen und Beschädigungen überprüfen! Leicht unrunde Rohre sind kein Problem, da diese sich bei der Montage wieder anpassen. Ein Element darf nicht verwendet werden, wenn es vertikal eingedrückt oder verbeult ist. **Wichtig:** Die Muffen der Innenrohre müssen in Abgasrichtung zeigen!

- 5 Jedes Element wird einzeln zusammengesteckt. Die Rohrelemente sind richtig zusammengesteckt, wenn Muffenanfang und die Sicke der Einsteckseite aneinanderstoßen.

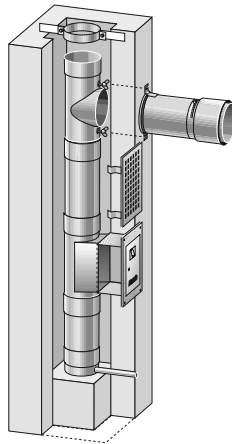


Dieser Vorgang wiederholt sich für jedes Element.

- ① Einbau der Kondensatschale mit Ablauf (Einbauhöhe für Kondensat-Ablaufrohr beachten, mind. 30 cm).

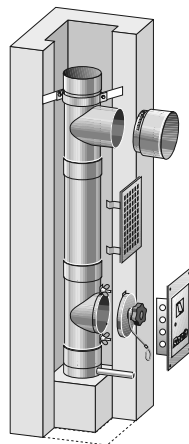
- ② Untere Prüf-/Reinigungsöffnung einbauen. Bei Öl/Gasbetrieb (feuchter Betrieb) ausschließlich Reinigungsöffnung „rund“ mit Deckel verwenden.

- ③ Ggf. Einbau eines Lüftungsgitters



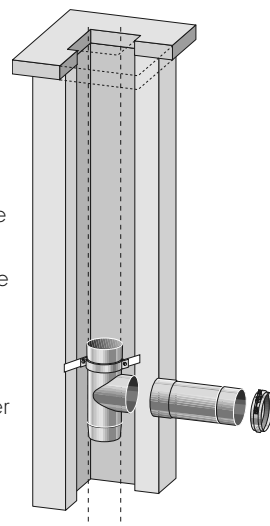
- ④ Ausmessen des Rauchrohranschlusses und Einbau eines entsprechenden Rohrelementes.

- ⑤ Einbau des Feuerstättenanschlussformteiles (Abhängig von der Betriebsart). Anschlusssteile sowie deren Einsatzmöglichkeiten entnehmen Sie bitte auch aus der Maßtabelle EW zylindrisch.

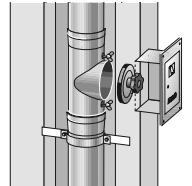


- ⑥ Oberhalb des Rauchrohranschlusses ggf. Mauerschelle oder eine Distanzschele montieren!

- ⑦ Bei der Montage über Dach wird das erste Element der Rohrsäule mit Ablasschlaufen versehen. Das Seil wird in die Schlaufen eingehakt und das Rohr auf Montagehöhe abgelassen. Das nächste Element wird in die Muffe eingesetzt und dabei durch horizontales hin- und herbewegen und leichten Druck nach unten ein sicherer Sitz ermöglicht. Dieser Vorgang wiederholt sich nach jedem Element.

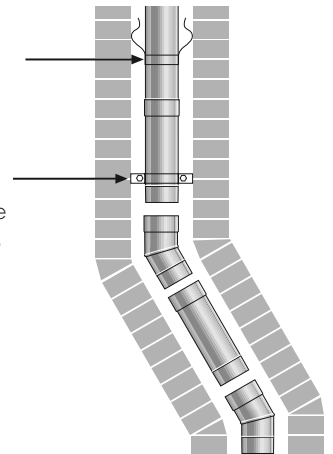


- ⑧ Im Dachbereich Reinigungsöffnung „rund“ mit Deckel (Trocken-/Nassbetrieb) einbauen und ggf. mit einer Mauer-/Distanzschele fixieren. Bei Einsatz einer rechteckigen Prüf-/Reinigungsöffnung (ausschließlich Trockenbetrieb!) eine mit Dehnstutzen verwenden.



- ⑨ Abstandschellen müssen bis Durchmesser 250 mm alle 5 m, ab Durchmesser 300 mm bis 600 mm alle 3 m montiert werden.

- ⑩ Wichtig bei Verzügen: Rohrsäule oberhalb mit einer Mauerschelle abfangen, ggf. Reinigungsöffnung einbauen.



- ⑪ Bei Betrieb im Überdruck sind Lippendichtungen in der Kastensicke zur Abdichtung zu verwenden. Dabei ist die Lippendichtung reichlich mit Gleitmittel zu versehen. Bei zu geringer Dosierung besteht die Gefahr, dass die Lippendichtung aus Ihrer Führung gerissen wird. Zur Gewährleistung der überdruckdichten Verbindungen ist eine sorgfältige, saubere und gewissenhafte Montage zwingend erforderlich! Bauteile ohne Kastensicke sind nicht für Überdruck geeignet!

